

# WACHSTUM ERLEBEN

**SdK Aktienforum  
Volksbank Worms-Wonnegau eG**

**Christian Herrmann – Leiter Investor Relations  
Osthofen, 16. November 2011**



Wachstum erleben.

# WACHSTUM ERLEBEN

Ein unverzichtbarer Teil  
unseres Lebens

K+S  
Unternehmensfilm






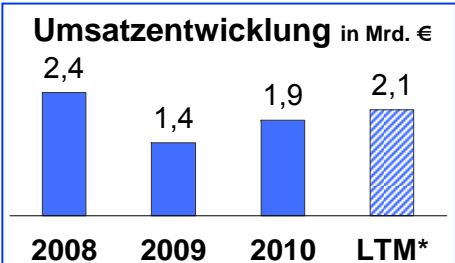
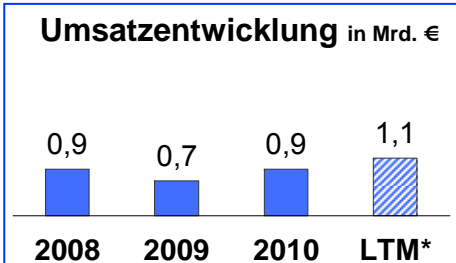
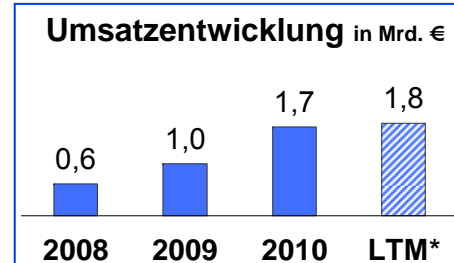
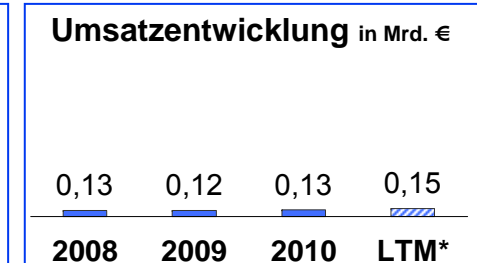
Wachstum erleben.

A.	<b>Unternehmensstruktur</b>
B.	Kerngeschäft
	Düngemittel
	Salz
C.	Ausblick
D.	K+S-Aktie



### K+S Gruppe

Gruppenumsatz 2010: 4,6 Mrd. € (LTM\*: 5,1 Mrd. €; 2009: 3,2 Mrd. €)

Kerngeschäftsfeld Düngemittel		Kerngeschäftsfeld Salz	Ergänzende Geschäftsbereiche																																								
Kali- und Magnesiumprodukte	Stickstoffdüngemittel	Salz	Entsorgung & Recycling	K+S Transport GmbH																																							
			Tierhygiene- produkte	Handels- geschäfte (CFK)																																							
<b>Umsatzentwicklung</b> in Mrd. €  <table border="1"> <tr><th>Jahr</th><td>2008</td><td>2009</td><td>2010</td><td>LTM*</td></tr> <tr><th>Umsatz (Mrd. €)</th><td>2,4</td><td>1,4</td><td>1,9</td><td>2,1</td></tr> </table>	Jahr	2008	2009	2010	LTM*	Umsatz (Mrd. €)	2,4	1,4	1,9	2,1	<b>Umsatzentwicklung</b> in Mrd. €  <table border="1"> <tr><th>Jahr</th><td>2008</td><td>2009</td><td>2010</td><td>LTM*</td></tr> <tr><th>Umsatz (Mrd. €)</th><td>0,9</td><td>0,7</td><td>0,9</td><td>1,1</td></tr> </table>	Jahr	2008	2009	2010	LTM*	Umsatz (Mrd. €)	0,9	0,7	0,9	1,1	<b>Umsatzentwicklung</b> in Mrd. €  <table border="1"> <tr><th>Jahr</th><td>2008</td><td>2009</td><td>2010</td><td>LTM*</td></tr> <tr><th>Umsatz (Mrd. €)</th><td>0,6</td><td>1,0</td><td>1,7</td><td>1,8</td></tr> </table>	Jahr	2008	2009	2010	LTM*	Umsatz (Mrd. €)	0,6	1,0	1,7	1,8	<b>Umsatzentwicklung</b> in Mrd. €  <table border="1"> <tr><th>Jahr</th><td>2008</td><td>2009</td><td>2010</td><td>LTM*</td></tr> <tr><th>Umsatz (Mrd. €)</th><td>0,13</td><td>0,12</td><td>0,13</td><td>0,15</td></tr> </table>	Jahr	2008	2009	2010	LTM*	Umsatz (Mrd. €)	0,13	0,12	0,13	0,15
Jahr	2008	2009	2010	LTM*																																							
Umsatz (Mrd. €)	2,4	1,4	1,9	2,1																																							
Jahr	2008	2009	2010	LTM*																																							
Umsatz (Mrd. €)	0,9	0,7	0,9	1,1																																							
Jahr	2008	2009	2010	LTM*																																							
Umsatz (Mrd. €)	0,6	1,0	1,7	1,8																																							
Jahr	2008	2009	2010	LTM*																																							
Umsatz (Mrd. €)	0,13	0,12	0,13	0,15																																							

A. Unternehmensstruktur

B. Kerngeschäft

**Düngemittel**

Salz

C. Ausblick

D. K+S-Aktie



**1840** Der Chemiker Justus von Liebig formulierte zwei grundlegende Gesetze für das Pflanzenwachstum



**„Gesetz vom Ersatz“:**

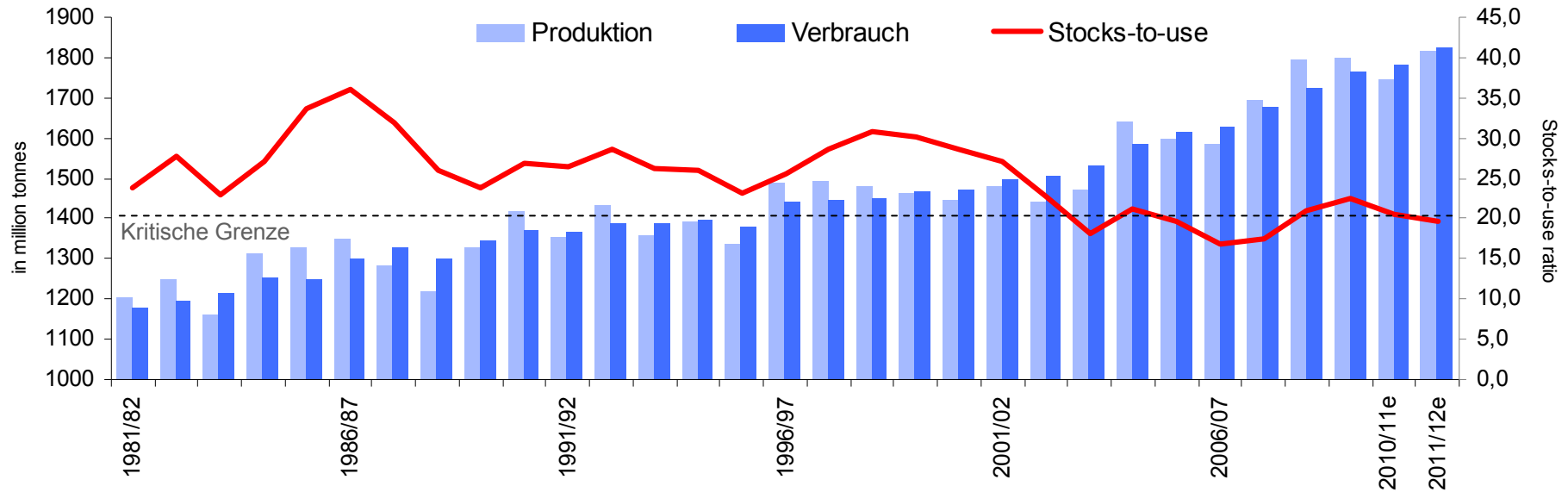
Dem Boden entzogene Nährstoffe müssen durch Düngemittel - vor allem Stickstoff (N), Phosphat (P) und Kali (K) - wieder zugeführt werden

**„Gesetz vom Minimum“:**

Der Ertrag einer Pflanze wird durch denjenigen Nährstoff bestimmt, der in der geringsten Menge zur Verfügung steht

➔ Eine ausgewogene Düngung (“balanced fertilization”) aller Nährstoffe ist notwendig, um optimale Erträge zu erzielen

### Entwicklung von Produktion und Verbrauch vs. Stocks-to-use ratio (Getreide)



Quelle: USDA: Stand: 9. November 2011

- Während der letzten 30 Jahre hat die jährliche weltweite Getreide- und Maisproduktion oft nicht ausgereicht, um die Nachfrage zu decken
- Trotz zufriedenstellender Erntebedingungen während der letzten 10 Jahre, führten diese Angebots-/Nachfrage-Lücken zu im historischen Vergleich niedrigen stocks-to-use-ratios
- Obwohl die USDA für das Agro-Jahr 2011/12 eine Rekordernte prognostiziert, nimmt das stocks-to-use ratio weiter ab

Letzte USDA Schätzung 2011/12	Fläche	Ertrag	Produktion	Nachfrage	Stocks- to-use	Produktions- defizit/Überschuss
November 2011	536,5	3,40	1.819,1	1.825,6	19,6%	- 6,5
<i>Ø-5-Jahres-Wachstumsrate</i>	<i>0,68%</i>	<i>1,86%</i>	<i>2,80%</i>	<i>2,30%</i>		
Szenario 2012/13	Fläche	Ertrag	Produktion	Nachfrage	Stocks- to-use	Produktions- defizit/Überschuss
Wachstum <sup>1)</sup>	540,2	3,46	1.870,8	1.867,5	19,4%	+ 3,3
Begrenzte Fläche <sup>2)</sup>	536,5	3,46	1.858,1	1.867,5	18,7%	- 9,4
Begrenzte Fläche + Ertrag <sup>3)</sup>	536,5	3,40	1.819,1	1.867,5	16,6%	- 48,4
Durchschnittliches Angebot <sup>4)</sup>	536,6	3,30	1.771,2	1.867,5	14,0%	- 96,4

- Die Nachfrage der letzten Jahre ist stetig gestiegen, auch im Krisenjahr 2009 zeigte sich kein Nachfragerückgang
- Optimale Bedingungen bei Flächennutzung und Ertrag reichen gerade aus, um die stetig steigende Nachfrage zu bedienen
- Weniger optimale Voraussetzungen können zu einem deutlichem Produktionsdefizit und zu historisch niedrigen stocks-to-use-ratios führen

<sup>1)</sup> Annahme: Ø-5-Jahres-Wachstumsraten für Fläche, Ertrag und Nachfrage fortgeschrieben

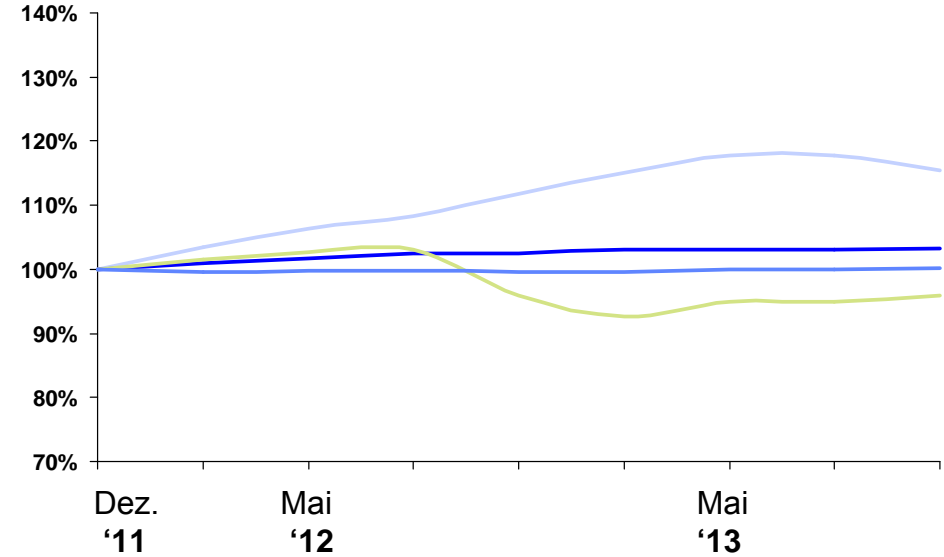
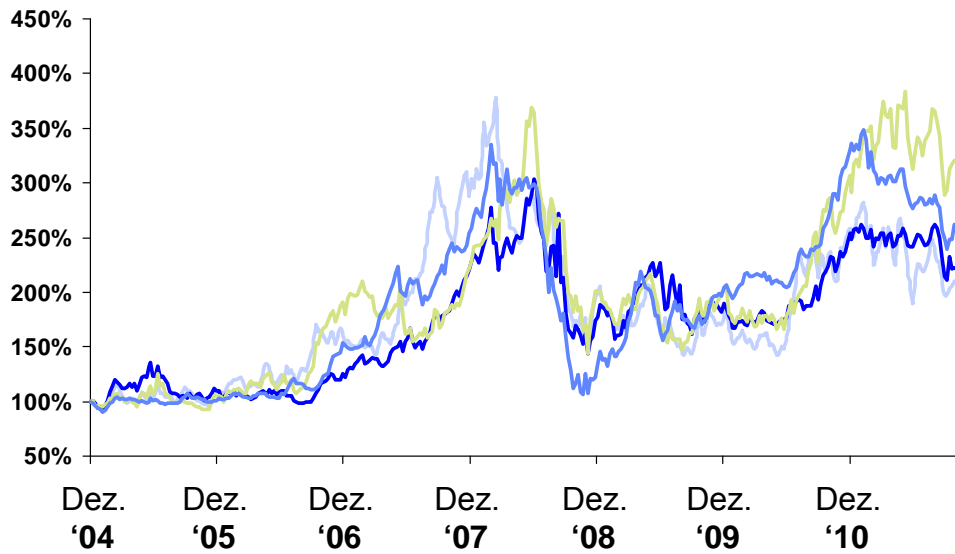
<sup>2)</sup> Annahme: Konstante Fläche auf dem Niveau des Vorjahres, Ø-5-Jahres-Wachstumsraten für Ertrag und Nachfrage fortgeschrieben

<sup>3)</sup> Annahme: Konstante Produktionsparameter auf dem Niveau des Vorjahres, Ø-5-Jahres-Wachstumsrate für die Nachfrage fortgeschrieben

<sup>4)</sup> Annahme: Durchschnittswerte der letzten 5 Jahre für Fläche und Ertrag, Ø-5-Jahres-Wachstumsrate für die Nachfrage fortgeschrieben

Preise für Agrarprodukte – Kassakurs

Preise für Agrarprodukte – Terminkurs



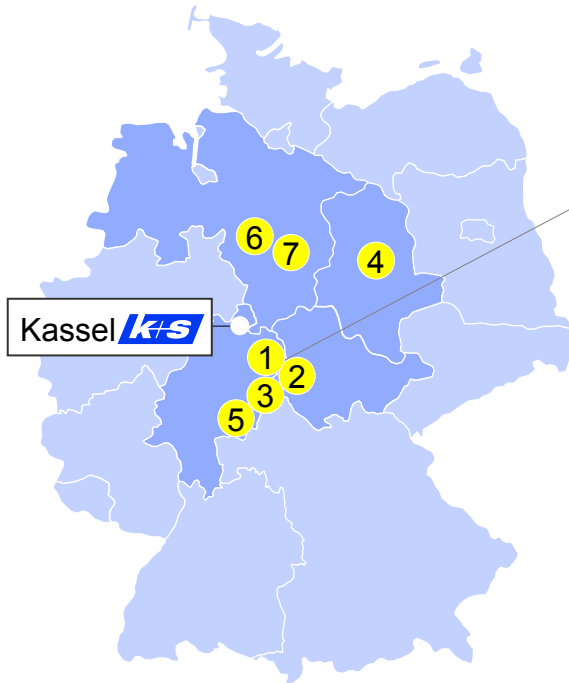
— Weizen — Sojabohnen — Mais — Palmöl

- Starker Preisanstieg der Agrarrohstoffpreise seit Mitte des Jahres 2010

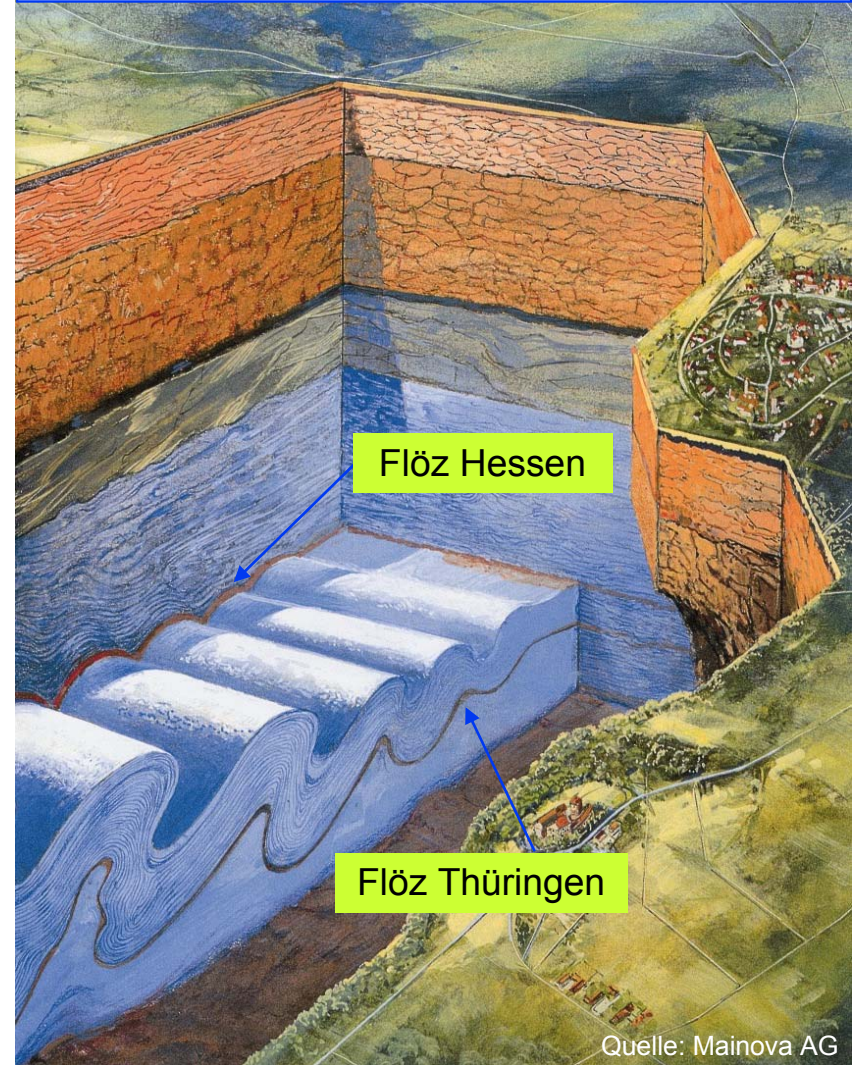
- Die Terminkurse für Agrarprodukte zeigen, dass die Kapitalmärkte das derzeit hohe Preisniveau in den nächsten zwei Jahren relativ stabil sehen

Quelle: Bloomberg; Stand: 9. November 2011

# Kali- und Magnesiumprodukte Produktionsstandorte in Deutschland



## Kalibergbau Werra-Fulda-Revier



### Anteil an Produktionskapazität (in %)

1. Wintershall	} <b>Verbundwerk Werra</b>	<b>44</b>
2. Unterbreizbach		
3. Hattorf		
4. Zielitz		<b>24</b>
5. Neuhof-Ellers		<b>16</b>
6. Sigmundshall		<b>11</b>
7. Bergmannsseggen-Hugo (reiner Produktionsstandort, kein Bergwerk)		<b>5</b>

Quelle: Mainova AG

# Kali- und Magnesiumprodukte

## Lader (bis zu 20 Tonnen)

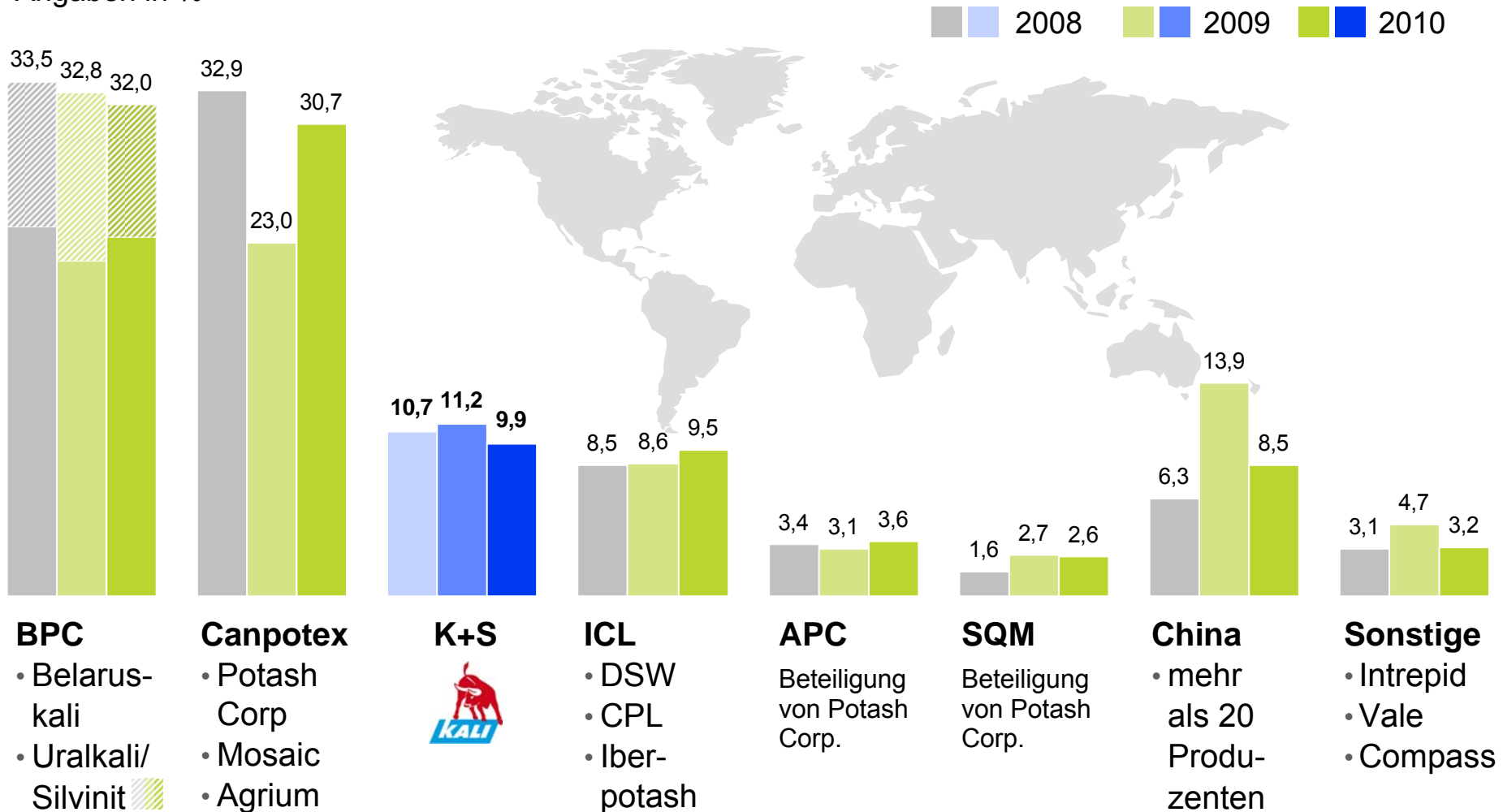


# Kali- und Magnesiumprodukte

## Anbieterstruktur am Weltkalimarkt



Angaben in %



### BPC

- Belarus-kali
- Uralkali/Silvinit

### Canpotex

- Potash Corp
- Mosaic
- Agrium

### K+S



### ICL

- DSW
- CPL
- Iberpotash

### APC

Beteiligung von Potash Corp.

### SQM

Beteiligung von Potash Corp.

### China

- mehr als 20 Produzenten

### Sonstige

- Intrepid
- Vale
- Compass

Absatz in metrischen Tonnen

Quellen: IFA, K+S

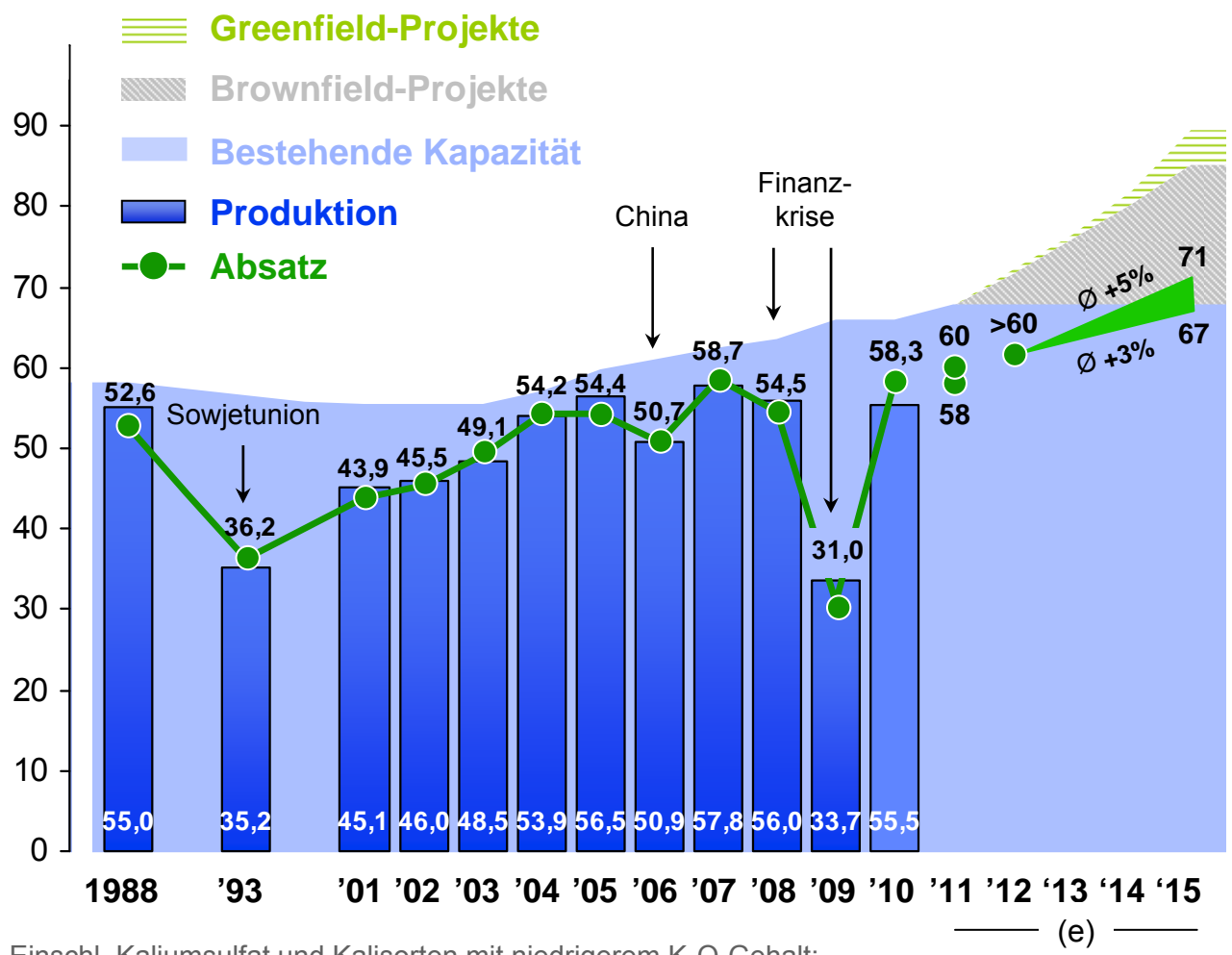
November 2011

# Kali- und Magnesiumprodukte

## Weltkalikapazität, -produktion und -absatz



Mio. Tonnen

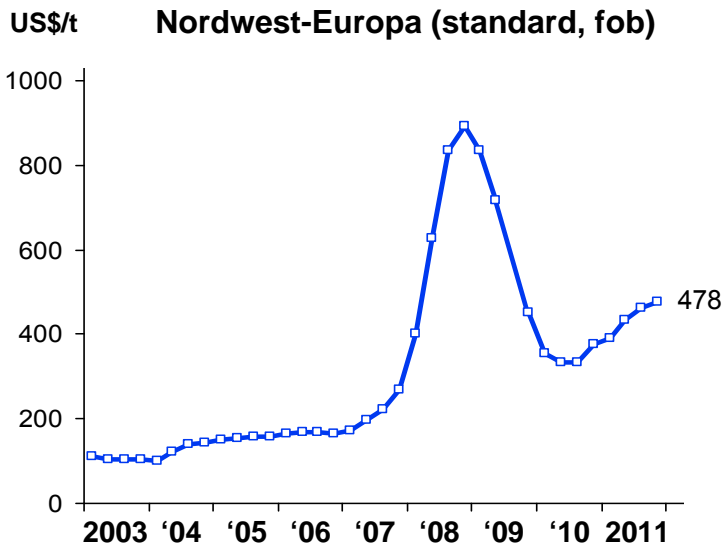


- Ab 2012 langfristige Wachstumsraten bei 3 - 5% p.a. erwartet.
- Basierend auf IFA-Daten und "angekündigten" Kapazitätserweiterungen werden leicht sinkende Auslastungsgrade prognostiziert.
- Da das künftige weltweite Kaliangebot zunehmend von der Realisierung kapitalintensiver Greenfield-Projekte abhängt, führt das damit verbundene erhöhte Risiko von Projektverzögerungen zu einer geringeren Prognosequalität.

Einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K<sub>2</sub>O-Gehalt;  
 Kapazitätsentwicklung 2010-2015 basiert auf IFA supply capability-Daten  
 Quellen: IFA, K+S  
 November 2011

# Kali- und Magnesiumprodukte

## Preisentwicklung Kaliumchlorid

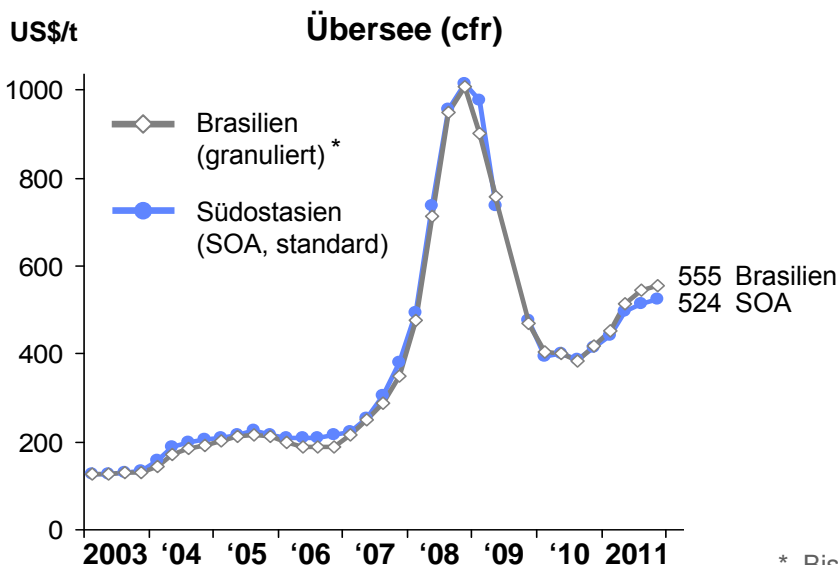


### Ende Juni 2011:

Vertrag zwischen chinesischen Importeuren und BPC/Canpotex zu 470 US\$/t Kaliumchlorid standard abgeschlossen; Erhöhung um 70 US\$/t

### Anfang August 2011:

Vertrag zwischen indischen Importeuren und BPC zu 490 US\$/t bis Ende Q1/12 bzw. Canpotex zu 470 US\$/t für Q4/11 und 530 US\$/t für Q1/12 über Lieferungen von Kaliumchlorid standard abgeschlossen (vorheriger Vertrag: 370 US\$/t)



### Mitte August 2011:

BPC kündigt den Preis für Kaliumchlorid standard mit 535 US\$/t für Asien an; Erhöhung um 25 US\$/t

### Mitte September 2011:

K+S kündigt den Preis für granuliertes Kaliumchlorid mit 375 €/t für Europa an; Erhöhung um 12 €/t

### Ende September 2011:

BPC kündigt den Preis für granuliertes Kaliumchlorid mit 580 US\$/t für Brasilien an; Erhöhung um 30 US\$/t

\* Bis Ende September 2010 MOP standard  
Quelle: FMB; Stand 3. November 2011

A. Unternehmensstruktur

B. Kerngeschäft

Düngemittel

**Salz**

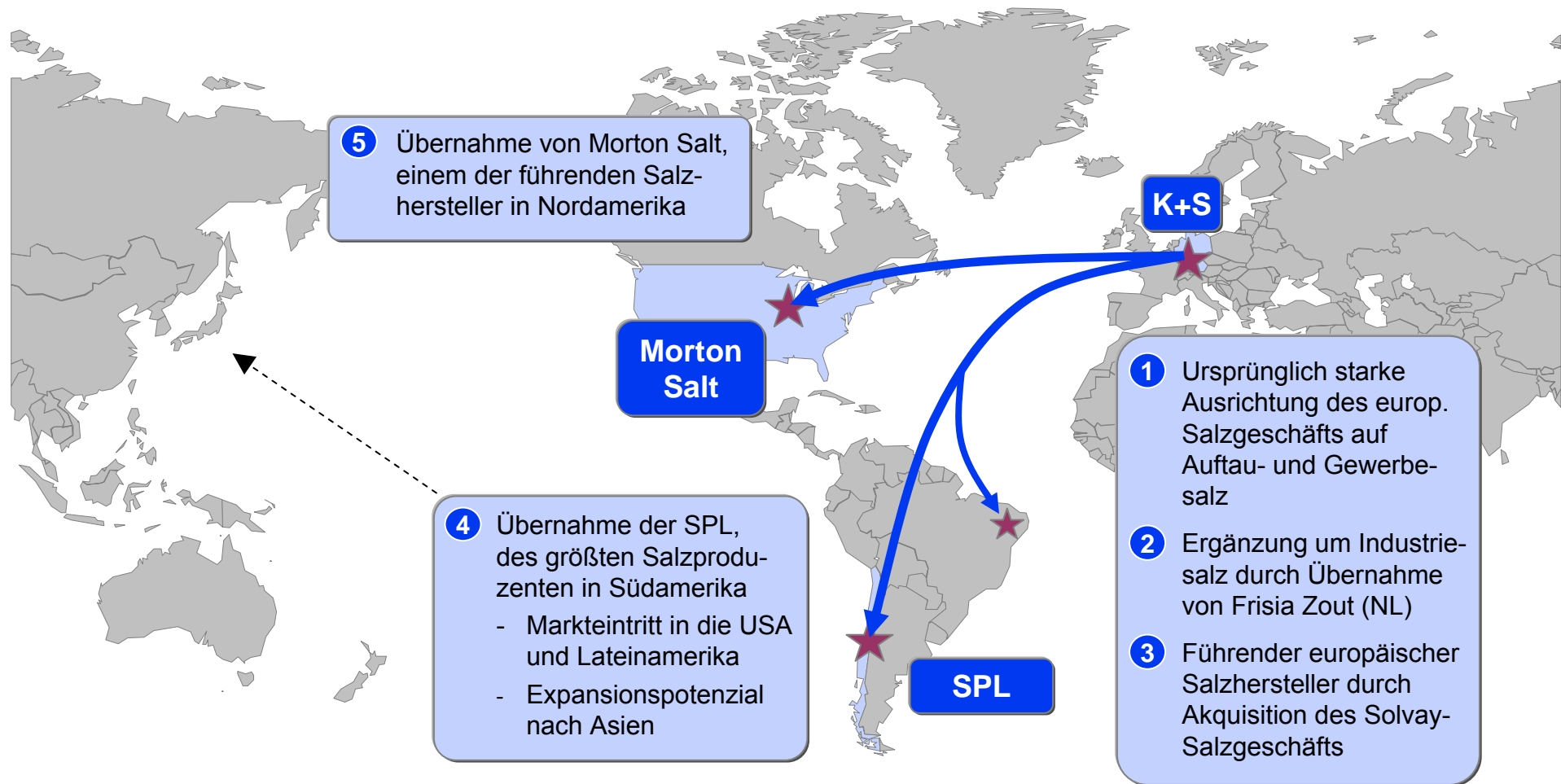
C. Ausblick

D. K+S-Aktie



# Salz

## Umsetzung unserer Salzstrategie

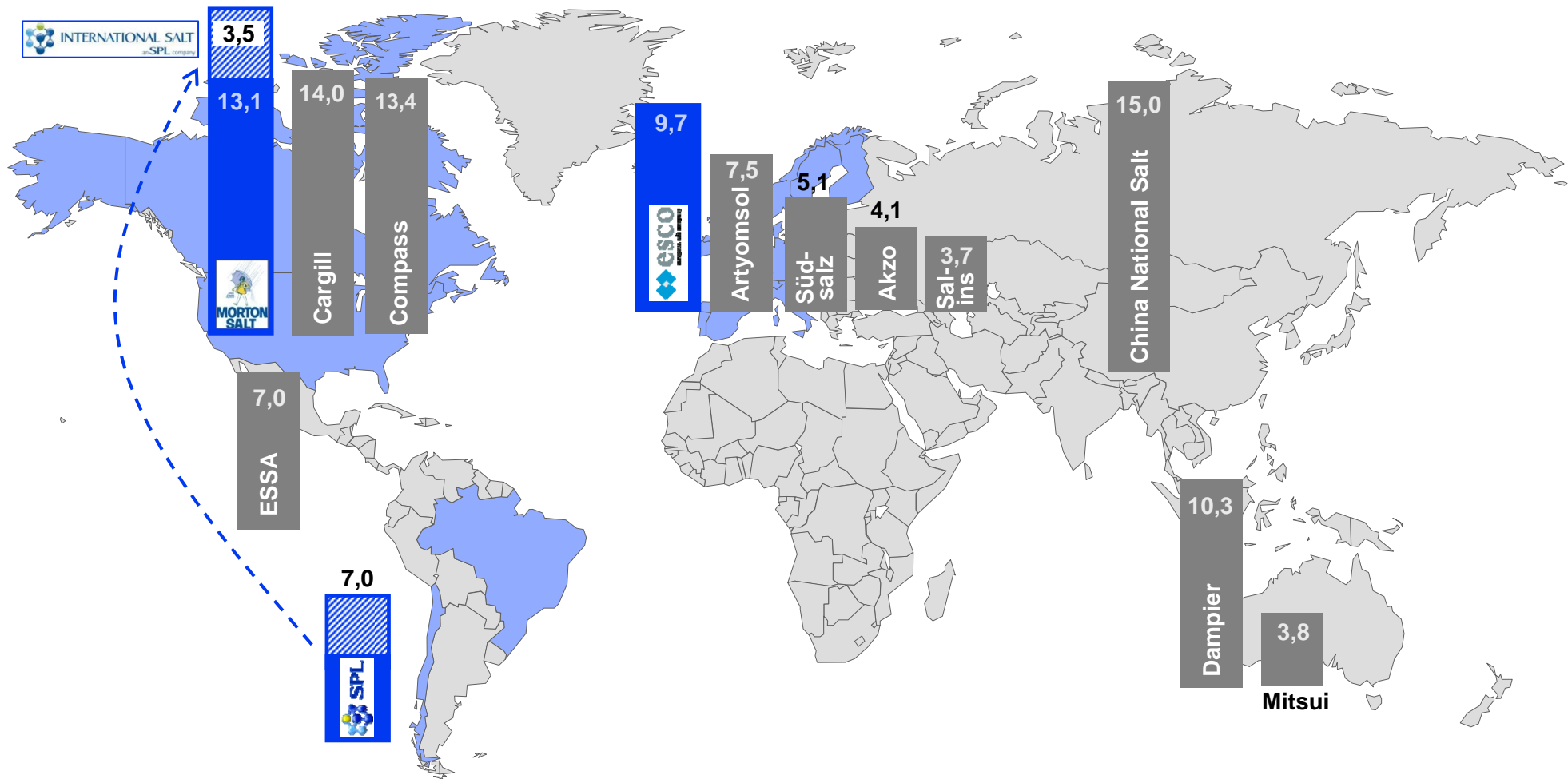


# Salz

## Wichtige Salz-Anbieter weltweit



Kapazität in Mio. Tonnen (Festsalz und Salz in Sole; ohne captive use)



Quellen: Roskill 2011, K+S

November 2011

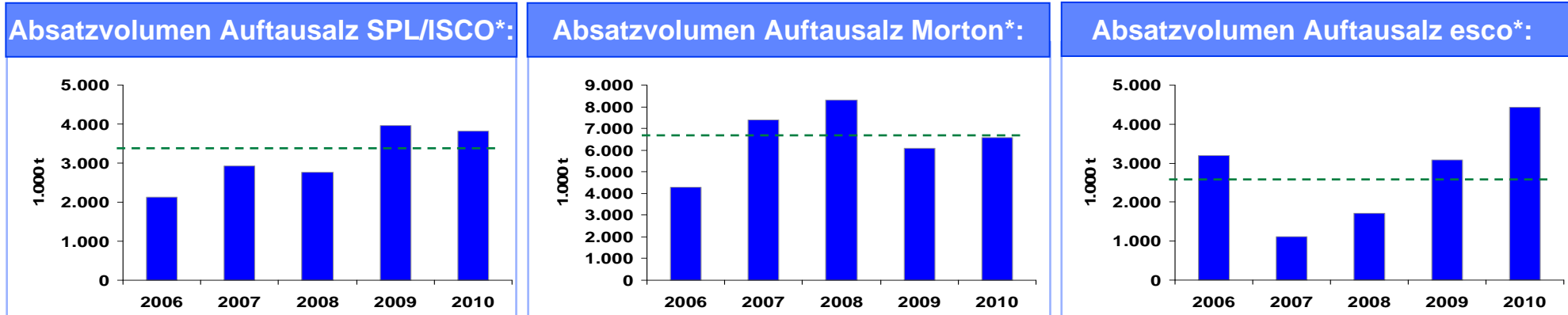
# Salz Abbaukammer in Deutschland



Salz

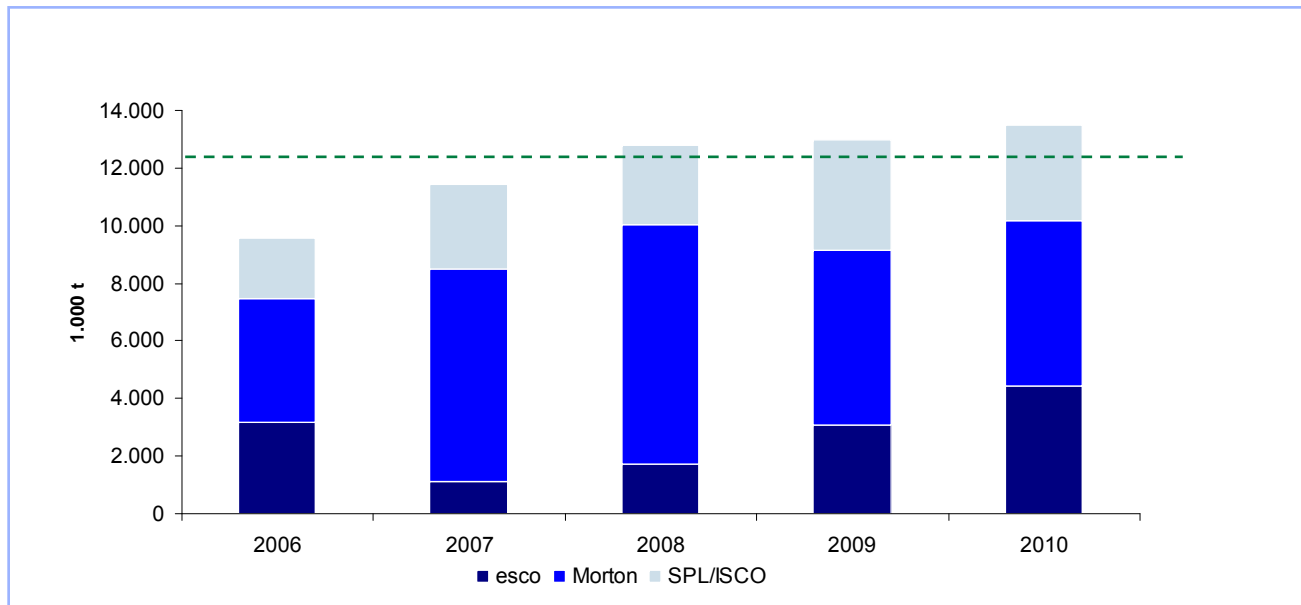
# Hafen Patillos an der chilenischen Pazifikküste





----- 10-Jahresdurchschnitt Absatzvolumen (2001 – 2010)

\* vor Konsolidierung und intersegmentären Umsätzen



- ➔ Der weltweite Auftausalzmarkt unterliegt unterschiedlich starken Volatilitäten
- ➔ Zugang zu den größten Auftausalzregionen der Welt mildert den Grad der Schwankung des Auftausalzgeschäfts
- ➔ Einzigartiges, überregionales Produktionsnetzwerk (mit zusätzlichem Zugang zur Salzproduktion der Kaliwerke) ermöglicht es, von kurzfristigen Nachfrageanstiegen zu profitieren

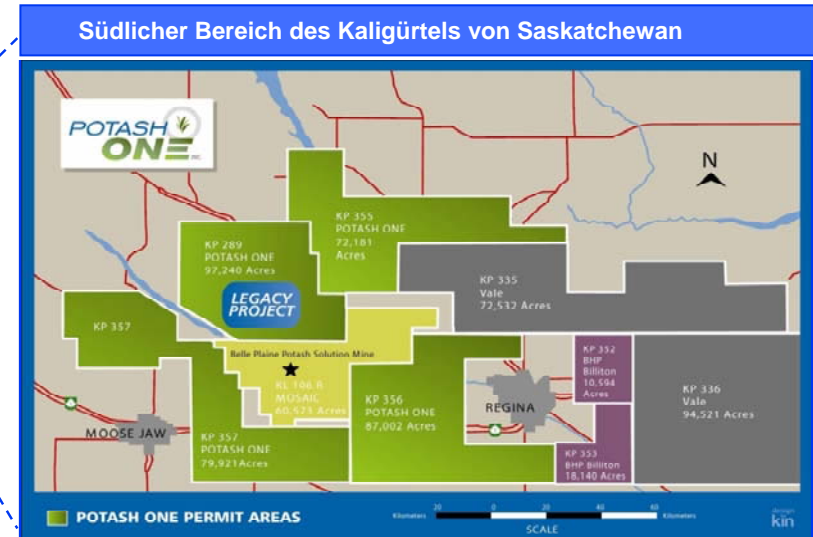
A.	Unternehmensstruktur
B.	Kerngeschäft
	Düngemittel
	Salz
<b>C.</b>	<b>Ausblick</b>
D.	K+S-Aktie



# K+S Gruppe Legacy Project – Kanada



- K+S Potash Canada besitzt mehrere Kali-Explorationslizenzen in Saskatchewan/Kanada (einschl. des Legacy Projekts)
- Legacy bietet aufgrund vorhandener Ressourcenbasis und vorliegender Umweltgenehmigung Potenzial zum stufenweisen Aufbau einer Produktion von deutlich über 2,7 Mio. t KCl pro Jahr



## Vorräte und Ressourcen – K+S Potash Canada

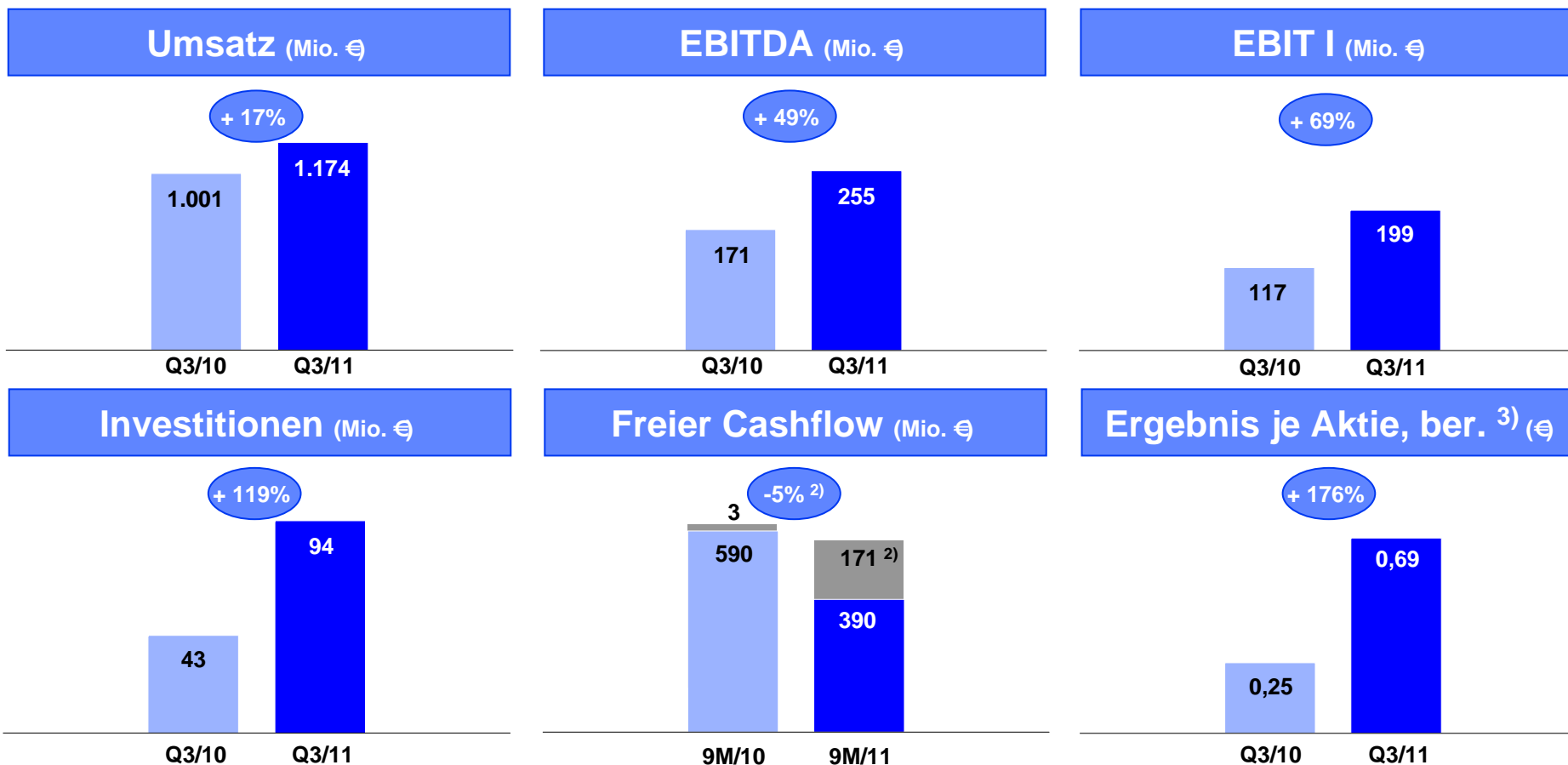
		in Mio. KCl	% KCl	% K <sub>2</sub> O
Vorräte (Proven and Probable Reserves) <sup>1,2)</sup>	Legacy Projektgebiet	135,8	28,9	18,3
Ressourcen (Indicated and Inferred Resources) <sup>1)</sup>	Legacy Projektgebiet + KLSA 009	940	26,9	17,0

<sup>1)</sup> Die Ermittlung der Vorratszahlen erfolgte durch Agapito Associates Inc., Grand Junction, Colorado, in Zusammenarbeit mit North Rim Exploration Ltd., Saskatoon, Saskatchewan. Die technischen Berichte zur Vorratsermittlung wurden gemäß den Anforderungen des kanadischen Standards NI 43-101 der „Canadian Securities Regulators“ erstellt.

<sup>2)</sup> Durch die Überführung der Explorationslizenz (KP 289) in eine Gewinnungskonzession (KLSA 009) stehen zusätzliche 1.150 Acres (ca. 4,7 km<sup>2</sup>) an Land mit Gewinnungsrechten zur Verfügung, die weitere Vorräte in der Größenordnung von 24,5 Mio. t KCl Produkt beinhalten. Eine offizielle Aktualisierung der Vorratsermittlung durch die oben genannten unabhängigen Gutachter mit Einbeziehung dieser zusätzlichen Mengen ist vorgesehen

# K+S Gruppe

## Starkes drittes Quartal 2011<sup>1)</sup>



<sup>1)</sup> Die Angaben beziehen sich, soweit nicht anders bezeichnet, auf die fortgeführten Geschäftstätigkeiten der K+S Gruppe. Die COMPO wird aufgrund ihres Verkaufs gemäß IFRS als „nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit“ ausgewiesen. Die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Kapitalflussrechnung des Vorjahres wurden entsprechend angepasst, die Bilanz wurde nicht angepasst.

<sup>2)</sup> Freier Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen; bereinigt um die Ausfinanzierung von Pensionsverpflichtungen in Höhe von 105,8 Mio. € (9M/10: 2,9 Mio. €) sowie den Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen in Höhe von 65,7 Mio. € (9M/10: 0 €).

<sup>3)</sup> Die bereinigten Kennzahlen beinhalten lediglich das realisierte Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode. Die Marktwertveränderungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte werden hingegen in den bereinigten Ergebnissen nicht berücksichtigt. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern eliminiert; Steuersatz Q3/11: 28,3 % (Q3/10: 27,9 %).

## Umsatz- und Ergebnisausblick 2011<sup>1)</sup>

### Ausblick der K+S Gruppe für die Gesamtjahr:

- Umsatz:	5,00 - 5,25 Mrd. €	(2010: 4,63 Mrd. €)
- EBITDA:	1.150 - 1.250 Mio. €	(2010: 953,0 Mio. €)
- Operatives Ergebnis (EBIT I):	950 - 1.000 Mio. €	(2010: 714,5 Mio. €)
- Konzernergebnis aus fortgef. Geschäftstätgkt. ber.	650 - 690 Mio. €	(2010: 447,8 Mio. €)
- Ergebnis je Aktie aus fortgef. Geschäftstätgkt. ber.	3,40 - 3,60	(2010: 2,34 )
- Ergebnis je Aktie, bereinigt <sup>2)</sup> :	2,90 - 3,10	(2010: 2,33 )

### Zugrundeliegende Annahmen

#### Geschäftsfeld Düngemittel

##### Kali- und Magnesiumprodukte

#### Deutlicher Anstieg der Umsätze und kräftiges Ergebniswachstum

- Absatzvolumen von rund 7 Mio. t
- Deutlich höhere Durchschnittspreise auf Basis des derzeit erreichten Kalipreisniveaus
- Moderater Anstieg der Gesamtkosten
- Anhaltend attraktive Agrarpreise

##### Stickstoffdüngemittel

#### Kräftige Steigerung beim Umsatz und beim EBIT

- Preisbedingter Umsatzanstieg
- Steigerung des operativen Ergebnisses trotz höherer Einstandskosten
- Anhaltend attraktive Agrarpreise

#### Geschäftsfeld Salz

#### Stabiler Umsatz auf hohem Niveau und moderater Rückgang des operativen Ergebnisses

- Salzabsatz von gut 23 Mio. t Festsalz
- Moderater Rückgang des operativen Ergebnisses auf Basis eines geringeren Bestandsaufbaus
- Durchschnittliches Auftausalzgeschäft in Q4/11 unterstellt

#### Effekte/Annahmen auf Gruppenebene

- Ein durchschnittlicher US-Dollarkurs von 1,40 USD/EUR
- Ein deutlich verbessertes Finanzergebnis im Vergleich zu 2010
- Eine stabile bereinigte Konzernsteuerquote von etwa 27%

#### Ertragsorientierte Dividendenpolitik

Ausschüttungsquote von 40 bis 50% des bereinigten Konzernergebnisses nach Steuern (einschließlich der nicht fortgeführten Bereiche)

<sup>1)</sup> Die Angaben beziehen sich, soweit nicht anders bezeichnet, auf die fortgeführten Geschäftstätigkeiten; Stand des Ausblicks: 3. November 2011.

November 2011 <sup>2)</sup> Ergebnis aus fortgeführter und nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit

Die derzeit allgegenwärtige Unsicherheit über die künftige konjunkturelle Entwicklung der Weltwirtschaft hat uns dazu bewogen, bei unserer Einschätzung zum Jahr 2012 etwas vorsichtiger zu sein und damit der geringeren Visibilität Rechnung zu tragen.

**K+S Gruppe:**

- Stabiler Umsatz
- Stabiles Operatives Ergebnis (EBIT I) und Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt

**Zugrundeliegende Annahmen**

**Geschäftsfeld Düngemittel**

**Kali- und Magnesiumprodukte**

**Spürbarer Anstieg der Umsätze und leichtes Ergebniswachstum**

- Absatzvolumen von rund 7 Mio. t
- Spürbar höhere Durchschnittspreise auf Basis des derzeit erreichten Kalipreisniveaus
- Spürbarer Anstieg der Gesamtkosten
- Anhaltend attraktive Agrarpreise

**Stickstoffdüngemittel**

**Weitgehend stabile Umsatz- und Ergebnisentwicklung**

- Anhaltend attraktive Agrarpreise

**Geschäftsfeld Salz**

**Moderater Rückgang des Umsatzes und deutlicher Rückgang des operativen Ergebnisses**

- Festsalzabsatz von rund 22 Mio. t, davon Auftausalz: 12 Mio. t
- Annahme: Durchschnittliches Auftausalzgeschäft

**Effekte/Annahmen auf Gruppenebene**

- Ein durchschnittlicher US-Dollarkurs von 1,40 USD/EUR
- Ein negatives Währungsergebnis (Sicherungskurs nach Prämien schwächer als der erwartete durchschnittliche USD/EUR-Kassakurs)
- Ein weitgehend unverändertes Finanzergebnis
- Eine leicht höhere Konzernsteuerquote von 27 bis 28%

\*Stand des Ausblicks: 3. November 2011  
November 2011

A.	Unternehmensstruktur
B.	Kerngeschäft
	Düngemittel
	Salz
C.	Ausblick
<b>D.</b>	<b>K+S-Aktie</b>



# K+S Gruppe

## Die K+S-Aktie (3)



### Der Kursverlauf im Vergleich zum DAX (Index: 31. Dezember 2005 = 100)



Der langfristige Vergleich zeigt eine deutliche Outperformance der K+S-Aktie gegenüber dem DAX.

Inklusive der Wiederanlage der Dividende und unter der Annahme der Durchführung einer aufwandsneutralen Ausübung erhaltener Bezugsrechte im Rahmen der Kapitalerhöhung 2009 erzielte ein Aktionär vom 31.12.2005 bis 31.10.2011 eine jährliche Rendite von 28,7%.

Quelle: Bloomberg; Stand: 31. Oktober 2011. Der Kurs der K+S-Aktie handelt seit der Kapitalerhöhung im Dezember 2009 ex Bezugsrecht. Historische Werte wurden angepasst.

(31.12.'05-31.10.'11)	K+S	DAX
Ø - Rendite p.a. inkl. Wiederanlage der Dividende/Bezugsrechte	28,7%	2,2%

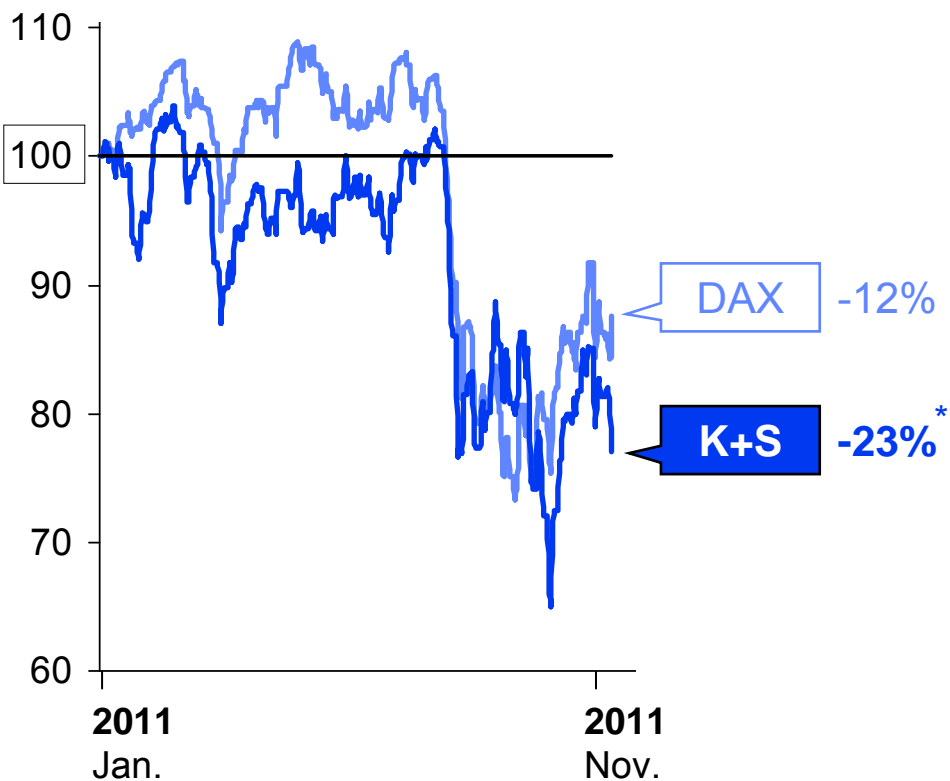
# K+S Aktiengesellschaft

## K+S-Aktienkurs im Vergleich zum DAX



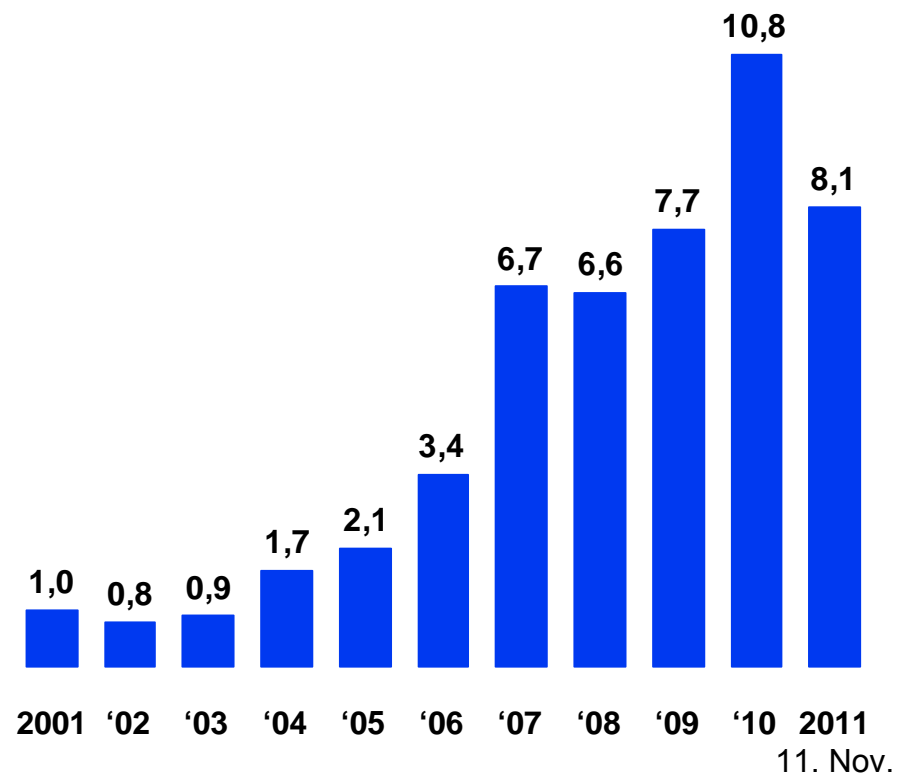
### Kursentwicklung der K+S-Aktie

(Index: 31. Dezember 2010 = 100)



### Marktkapitalisierung

(per 31.12., in Mrd. €)



\* inkl. Dividende

Quelle: Bloomberg; Stand: 11. November 2011

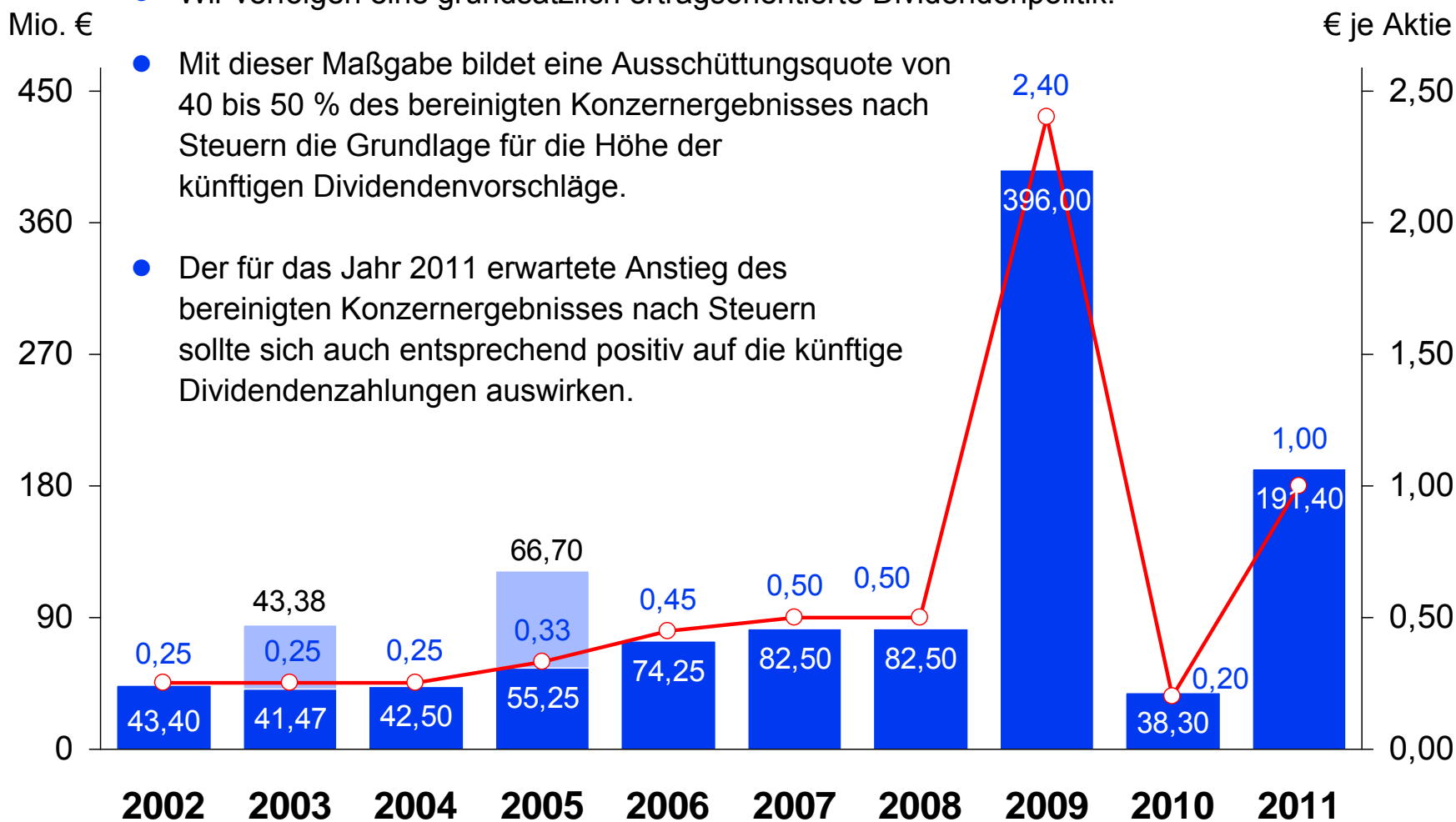
November 2011

# K+S Aktiengesellschaft

## Dividenden und Aktienrückkäufe



- Wir verfolgen eine grundsätzlich ertragsorientierte Dividendenpolitik.
- Mit dieser Maßgabe bildet eine Ausschüttungsquote von 40 bis 50 % des bereinigten Konzernergebnisses nach Steuern die Grundlage für die Höhe der künftigen Dividendenvorschläge.
- Der für das Jahr 2011 erwartete Anstieg des bereinigten Konzernergebnisses nach Steuern sollte sich auch entsprechend positiv auf die künftige Dividendenzahlungen auswirken.



○ Dividende je Aktie (rechte Skala) (für das vorangegangene Geschäftsjahr)
 ■ Aktienrückkauf (linke Skala)
 ■ Ausschüttungssumme (linke Skala) (für das vorangegangene Geschäftsjahr)

Diese Präsentation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

# WACHSTUM ERLEBEN

## **K+S Aktiengesellschaft**

Bertha-von-Suttner-Straße 7  
34131 Kassel  
Telefon: +49 (0)561 / 9301-0  
Fax: +49 (0)561 / 9301-1753

## **Investor Relations**

Telefon: +49 (0)561 / 9301-1100  
Fax: +49 (0)561 / 9301-2425  
E-mail: [investor-relations@k-plus-s.com](mailto:investor-relations@k-plus-s.com)  
Internet: [www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com)

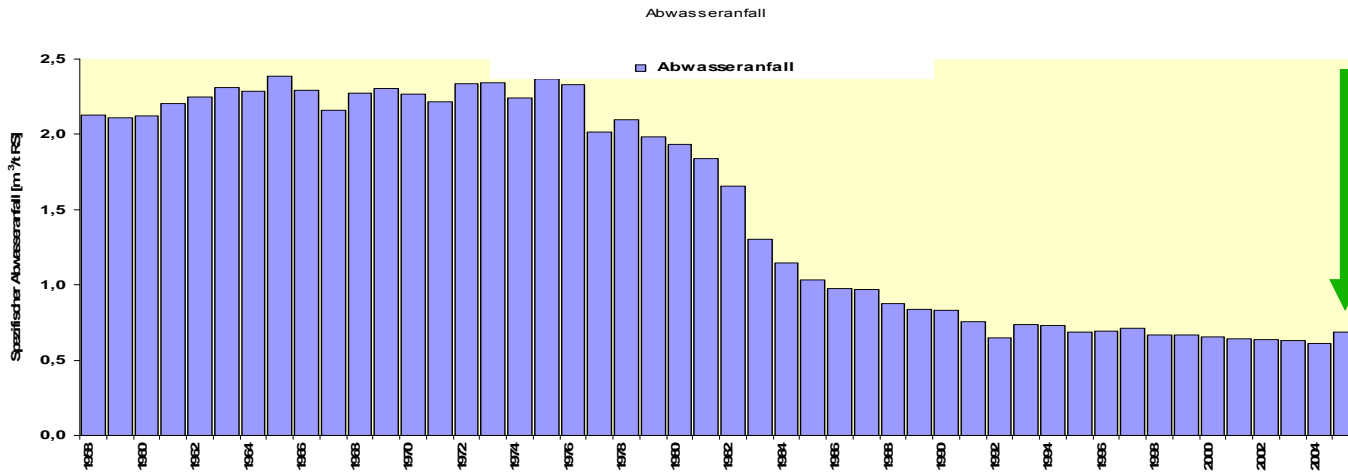


Wachstum erleben.

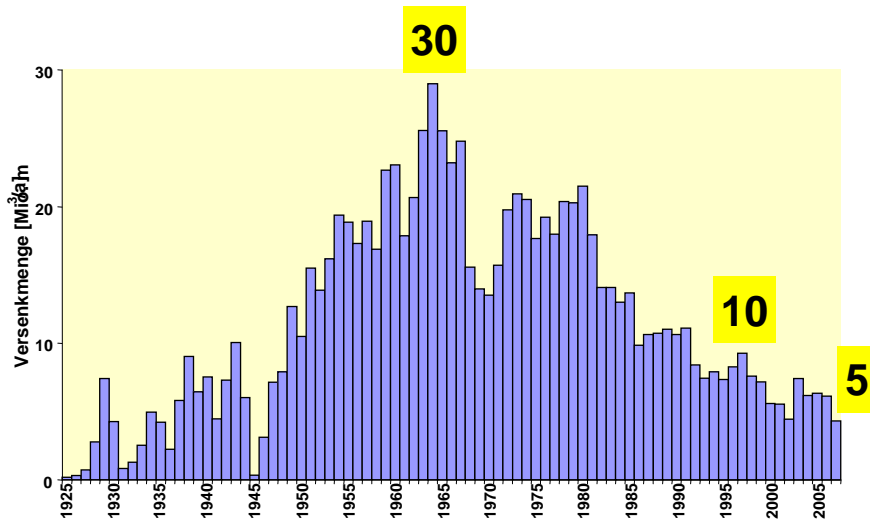


# Salzwasserentsorgung hessisch-thüringisches Kalirevier

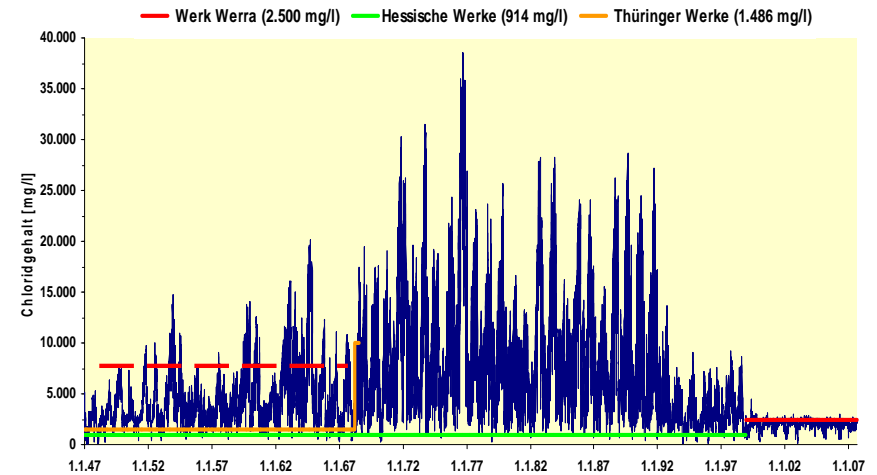
## Salzwassersituation - Rückblick



Spezifischer Abwasseranfall



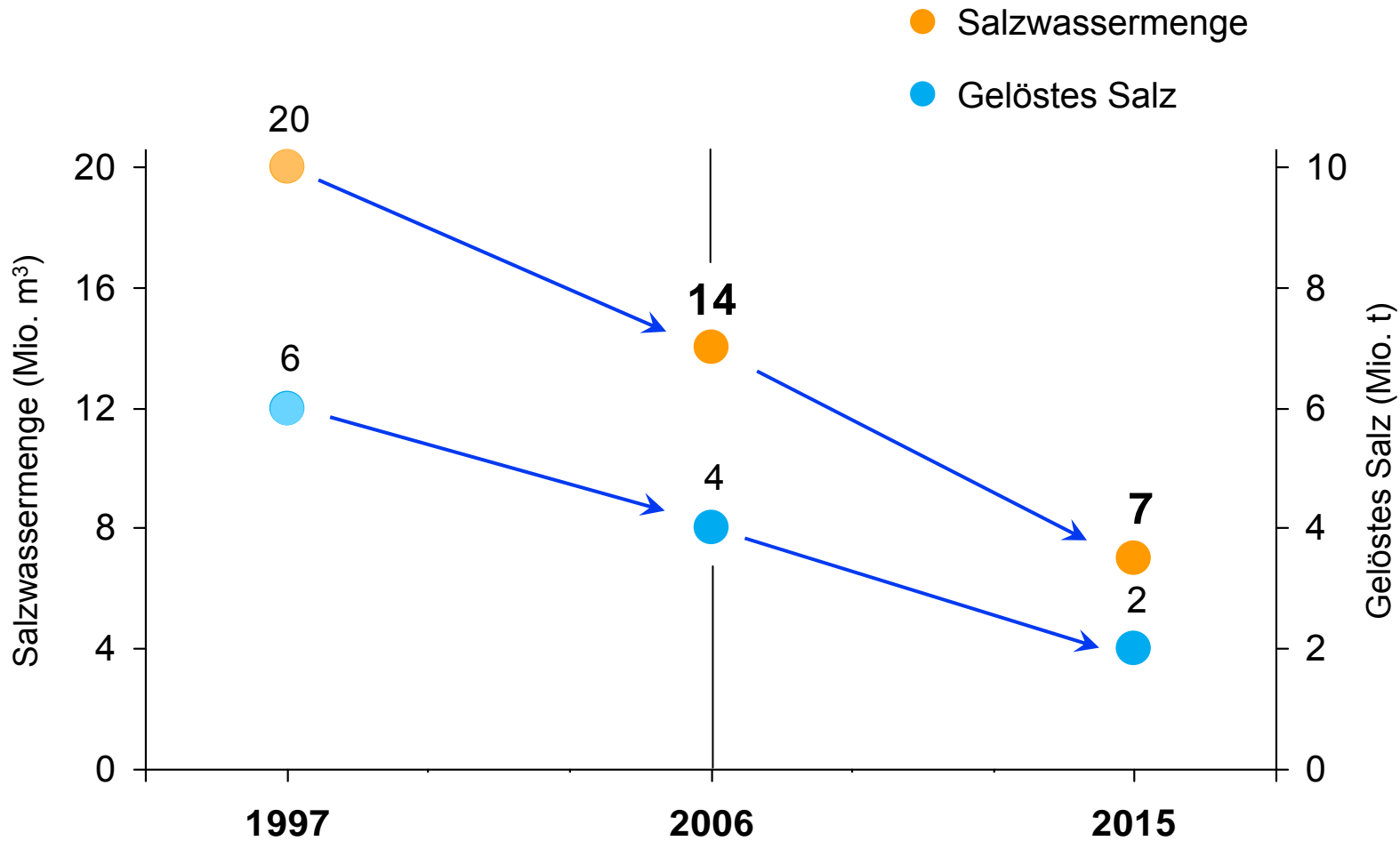
Versenkmengen im Plattendolomit



Chloridgehalt in der Werra

# Salzwasserentsorgung hessisch-thüringisches Kalirevier

## Halbierung des Salzwasseranfalls bis 2015



# Salzwasserentsorgung hessisch-thüringisches Kalirevier

## Erhebliche Verbesserungen in der Werra



### Grenz- und Richtwerte in der Werra am Pegel Gerstungen

